PROGNOSE-PRÜFUNG HERBST 2026

Situationsaufgabe 2

Geprüfter Meister für Kraftverkehr / Geprüfte Meisterin für Kraftverkehr

Handlungsspezifische Qualifikation – Aufgabenstellung 2

Handlungsbereich: Organisation und Kommunikation

Aufgaben

Prüfungsteilnehmer-Nummer	
Datum	
Bearbeitungszeit	180 Minuten
Anzahl Aufgaben	5
Anzahl Anlagen	1
Erreichbare Punkte	100

Bearbeitungshinweise

- Prüfen Sie vor Beginn, ob der Aufgabensatz vollständig ist.
- Lesen Sie zuerst die Ausgangssituation zu allen Aufgaben in Anlage 1.
- Beginnen Sie jede Aufgabe auf einer neuen Lösungsseite.
- Stellen Sie Lösungs- und Rechenwege nachvollziehbar dar. Ergebnisse ohne Rechenweg werden nicht gewertet.
- Verlangt eine Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten, werden nur die ersten Antworten in dieser Anzahl gewertet.
- Runden Sie Geldbeträge auf zwei Stellen nach dem Komma, sofern nichts anderes angegeben ist.
- Zugelassene Hilfsmittel: nicht programmierbarer Taschenrechner, unkommentierte Gesetzestexte, Formelsammlung.
- Aus Gründen der Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet; gemeint sind alle Geschlechter.

Übungsprüfung von kraftverkehrsmeister.net auf Grundlage der Themenprognose Herbst 2026. Keine Originalprüfung der IHK.

Aufgabe 1

22 Punkte

Die Sparte der Sattelkraftfahrzeuge erzielte im ersten Halbjahr ein unbefriedigendes Ergebnis. Der durchschnittliche Erlös je Einsatztag betrug 640 €. Die Geschäftsleitung beauftragt Sie, für ein Sattelkraftfahrzeug eine Fahrzeugkostenrechnung zu erstellen. Aus der Buchhaltung liegen folgende Daten vor:

Position	Wert
Anschaffungskosten einschließlich Bereifung	174.000 €
Wert der Bereifung	6.000 €
Laufleistung der Bereifung	150.000 km
Restwert am Ende der Nutzungsdauer	24.000 €
Nutzungsdauer	6 Jahre
Jahresfahrleistung	120.000 km
Einsatztage pro Jahr	240
Umlaufvermögen	10.000 €
Kalkulatorischer Zinssatz	5 %
Kfz-Steuer pro Jahr	950 €
Versicherungen pro Jahr	6.850 €
Fahrpersonalkosten einschließlich Nebenkosten pro Jahr	52.000 €
Verwaltungskosten pro Jahr	9.750 €
Kraftstoffverbrauch	28 l/100 km
Kraftstoffpreis	1,40 €/l
AdBlue-Verbrauch	1,5 l/100 km
AdBlue-Preis	0,80 €/l
Wartung und Reparatur	0,075 €/km

Hinweise: Abgeschrieben werden die Anschaffungskosten ohne Bereifung abzüglich Restwert, je zur Hälfte zeitabhängig (fix) und leistungsabhängig (variabel). Die kalkulatorischen Zinsen werden auf die halben Anschaffungskosten zuzüglich Umlaufvermögen berechnet. Die Maut wird dem Kunden gesondert berechnet.

a) Mögliche Punktzahl: 8

Berechnen Sie die fixen Kosten pro Jahr und je Einsatztag.

b) Mögliche Punktzahl: 6

Berechnen Sie die variablen Kosten pro Kilometer.

c) Mögliche Punktzahl: 4

Berechnen Sie die Selbstkosten je Einsatztag und das Ergebnis je Einsatztag sowie pro Jahr.

d) Mögliche Punktzahl: 4

Für einen Tag, an dem das Fahrzeug sonst stehen würde, bietet ein Kunde für eine Tour über 380 km einen Festpreis von 560 € an. Beurteilen Sie rechnerisch, ob der Auftrag angenommen werden soll.

Aufgabe 2

20 Punkte

Bei einer Betriebsbegehung hat die Fachkraft für Arbeitssicherheit Mängel an den drei Gabelstaplern im Umschlaglager festgestellt. Außerdem fehlen für zwei Lagermitarbeiter Unterweisungsnachweise. Die Geschäftsleitung beauftragt Sie, die Abläufe neu zu regeln.

a) Mögliche Punktzahl: 8

Entwickeln Sie eine Checkliste mit acht Prüfpunkten, die die Fahrer der Gabelstapler künftig täglich vor Arbeitsbeginn abarbeiten.

b) Mögliche Punktzahl: 4

Nennen Sie vier Voraussetzungen, die ein Mitarbeiter erfüllen muss, damit er einen Gabelstapler selbstständig führen darf.

c) Mögliche Punktzahl: 4

Nennen Sie vier Anlässe, zu denen eine Unterweisung der Mitarbeiter erforderlich ist.

d) Mögliche Punktzahl: 4

Nennen Sie vier Angaben, die ein Unterweisungsnachweis enthalten muss.

Aufgabe 3

20 Punkte

In drei Monaten findet das Rezertifizierungsaudit statt. Zur Vorbereitung führt das Unternehmen ein internes Audit durch. Gleichzeitig häufen sich Kundenbeschwerden über verspätete Anlieferungen im Verteilerverkehr. Sie bereiten ein Meeting mit Ihrem Team vor.

a) Mögliche Punktzahl: 4

Erläutern Sie den Unterschied zwischen einem internen Audit und einem externen Zertifizierungsaudit anhand von jeweils zwei Merkmalen.

b) Mögliche Punktzahl: 8

Die Kundenbeschwerden sollen im Rahmen des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses bearbeitet werden. Beschreiben Sie die vier Phasen des PDCA-Zyklus am Beispiel der verspäteten Anlieferungen.

c) Mögliche Punktzahl: 8

Erläutern Sie vier Grundsätze des Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 9000 ff. bezogen auf Ihr Unternehmen.

Aufgabe 4

20 Punkte

Der Landkreis schreibt als Aufgabenträger eine zusätzliche Omnibuslinie 310 aus. Ihr Unternehmen will sich an der Ausschreibung beteiligen. Für die Kalkulation liegen folgende Daten vor:

- Linienlänge je Richtung: 18 km
- Durchschnittsgeschwindigkeit: 24 km/h
- Wendezeit an Endhaltestelle A: 10 Minuten, an Endhaltestelle B: 5 Minuten
- Taktzeit: 20 Minuten
- Betriebszeit: 16 Stunden pro Tag, 48 Fahrten je Richtung und Tag
- Betriebstage: 300 pro Jahr
- Leerkilometer: 4 % der Nutzwagenkilometer
- Werkstatt- und Betriebsreserve: 10 % des Linienfahrzeugbedarfs, auf ganze Fahrzeuge aufgerundet
- Kostensatz aus der Fahrzeugkostenrechnung: 2,45 € je Wagenkilometer
- Die Linienfahrzeuge (ohne Reserve) sind während der gesamten Betriebszeit mit je einem Fahrer besetzt.
- Bruttoarbeitszeit je Fahrer: 2.080 Stunden pro Jahr; Urlaub: 240 Stunden; sonstige Fehlzeiten: 10 % der verbleibenden Zeit

a) Mögliche Punktzahl: 6

Berechnen Sie die Umlaufzeit und den Fahrzeugbedarf einschließlich Reserve.

b) Mögliche Punktzahl: 5

Berechnen Sie die Nutzwagenkilometer und die Wagenkilometer pro Jahr.

c) Mögliche Punktzahl: 3

Berechnen Sie die Linienkosten pro Jahr.

d) Mögliche Punktzahl: 6

Berechnen Sie den Bedarf an Fahrpersonal für die Linie, auf ganze Fahrer aufgerundet.

Aufgabe 5

18 Punkte

Die Stelle des stellvertretenden Fuhrparkleiters soll in zwei Jahren aus den eigenen Reihen besetzt werden. Zwei Disponenten kommen dafür infrage. Die Geschäftsleitung bittet Sie, eine Potenzialeinschätzung vorzunehmen und die Ergebnisse in Mitarbeitergesprächen zu besprechen.

a) Mögliche Punktzahl: 4

Erläutern Sie den Unterschied zwischen einer Leistungsbeurteilung und einer Potenzialeinschätzung.

b) Mögliche Punktzahl: 6

Beschreiben Sie drei Instrumente oder Methoden, mit denen das Potenzial der beiden Disponenten eingeschätzt werden kann.

c) Mögliche Punktzahl: 4

Beschreiben Sie vier Schritte, in denen ein Mitarbeitergespräch zur Besprechung der Potenzialeinschätzung abläuft.

d) Mögliche Punktzahl: 4

Schlagen Sie zwei Maßnahmen der Personalentwicklung vor, mit denen ein Disponent auf die Stelle vorbereitet werden kann, und begründen Sie diese kurz.

Anlage 1: Ausgangssituation zu allen Aufgaben

Sie sind Fuhrparkleiter der Lindenhof Transport und Reisen GmbH. Das mittelständische Unternehmen ist im Güterkraftverkehr und im Personenverkehr tätig. Es ist nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert; in drei Monaten steht das Rezertifizierungsaudit an. Im Unternehmen besteht ein Betriebsrat.

Der Fuhrpark umfasst:

- 14 Sattelkraftfahrzeuge (40 t zGM) im nationalen und grenzüberschreitenden Fernverkehr
- 6 Lkw (18 t zGM) im regionalen Verteilerverkehr
- 4 Transporter (3,5 t zGM) für Eilsendungen, auch in die Niederlande und nach Belgien
- 8 Linienbusse mit Dieselantrieb, die im Auftrag des Landkreises drei Linien bedienen
- 3 Reisebusse im Gelegenheitsverkehr

Das Unternehmen beschäftigt 52 Fahrer, davon 17 Busfahrer, sowie 5 Disponenten. Zur eigenen Werkstatt gehören ein Werkstattmeister und vier Kfz-Mechatroniker. Im Umschlaglager werden drei Gabelstapler eingesetzt.

Aktuelle Lage:

- Der Landkreis verlangt als Aufgabenträger für die Linie 240 ab dem nächsten Fahrplanwechsel emissionsfreie Fahrzeuge.
- Bei Kontrollen durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) kam es mehrfach zu Beanstandungen.
- In der Werkstatt hat sich ein Arbeitsunfall ereignet.
- Die Sparte der Sattelkraftfahrzeuge erzielte zuletzt ein unbefriedigendes Ergebnis.
- Mehrere Busfahrer erreichen in den nächsten Jahren das Rentenalter.